

Sukyeon Kim / Klavier

Laeiszhalle (Großer Saal) | Starpianisten (Kombi-Abo 5)



NDR kultur

STEINWAY & SONS

Hamburger Abendblatt

Festival Koinzidenz
Konzertdirektion Hamburg

Infos über weitere Veranstaltungen und Abonnements
auf www.festivalkoinzidenz.de

Festival Koinzidenz
Konzertdirektion Hamburg

www.festivalkoinzidenz.de

11. Mai 2019 | 20:00

Programm

W. A. Mozart: Ouvertüre zur Oper Don Giovanni

B. Bartók: Divertimento für Streichorchester

PAUSE

A. Ünlü: Konzert für Klavier und Orchester – Hommage à Béla Bartók

W. A. Mozart: Konzert für Klavier und Orchester d-moll, KV 466

Norddeutsche Sinfonietta, Leitung: Christian Gayed

Sukyeon Kim, Klavier

Konzert für Klavier und Orchester von Altug Ünlü

Das Konzert für Klavier und Orchester von Altug Ünlü gehört zu den schwierigsten Werken der Klavierliteratur und setzt besondere Fähigkeiten voraus.

Vor allem der Klavierpart ist an der Grenze der Spielbarkeit und ist nur von herausragenden Pianistinnen und Pianisten zu bewältigen.

Das Konzert entstand im Jahre 1995 als Hommage à Béla Bartók und wurde am 26.09.1995 zu dessen 50. Todestag (in der Laeiszhalle zu Hamburg) uraufgeführt. 2018-2019 wurde das Konzert grundlegend revidiert: Von der stilistischen Nähe zu seinem Lehrer György Ligeti in der Urfassung wollte sich Ünlü lösen. Vor allem der 1. und der 3. Satz erfuhren bei der Revision gravierende Eingriffe. Der Klavierpart ist jetzt transparenter und von längeren Pausen durchbrochen, die dem Orchesterpart größere Entfaltungsmöglichkeiten gewähren. Hingegen ist der mittlere Satz in der neuen Fassung weitaus dichter und komplexer als ursprünglich.

Insgesamt trägt jetzt das Konzert die unverkennbare individuelle Handschrift des Komponisten.

Sukyeon Kim

Sukyeon Kim studierte 2004 – 2006 an der Daejeon Arts School bei Ji-Yeon Kim. Bereits bei dem Wettbewerb der Universität Chungnam gewann sie den 1. Preis.

Ab Oktober 2007 setzte sie ihre Ausbildung an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Prof. Georg Friedrich Schenck fort.

Ab Februar 2008 war sie Förderstipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Im Dezember 2012 trat Kim in der Tonhalle Düsseldorf mit dem 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms auf und im März 2013 im Konzerthaus Dortmund mit dem 1. Klavierkonzert von Frédéric Chopin.

2014 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ab.

Vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik beherrscht Kim ein breites Repertoire und bevorzugt äußerst virtuose, technisch anspruchsvolle Werke: u.a. von Sergej Rachmaninow, Nikolai Kapustin, György Ligeti und Altug Ünlü.

Norddeutschen Sinfonietta

Mit der Norddeutschen Sinfonietta unter dem Dirigat von Christian Gayed stellt sich ein junges, norddeutsches Kammerorchester mit Lust an ungewöhnlichen künstlerischen Begegnungen vor.

Am Anfang standen mehrere Ziele: ein Forum der besonderen Vermittlung zeitgenössischer Musik, ein Forum, das den Orchestermitgliedern besondere künstlerische Freiheiten erlaubt und darüber hinaus auch begabten Nachwuchsmusikern Gelegenheit zur Entfaltung bietet. So entstand 2000 ein professionell agierendes Kammerorchester, das seit 2003 von einem gemeinnützigen Verein getragen wird.

Altug Ünlü

Altug Ünlü (*1965) gehört zu den jüngeren Komponisten der Gegenwart.

Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei György Ligeti und Wolfgang-Andreas Schultz, ließ sich von ihnen anregen, entwickelte aber längst einen persönlichen Stil. Zu seinen wichtigsten Werken zählen das Requiem (für Soli, Chor und Orchester), das Konzert für Klavier und Orchester sowie zahlreiche Kammermusikwerke.

